Landeshauptstadt
Mainz

# Einladung

## zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim am Donnerstag, 11.06.2026, 19 Uhr, Töngeshalle, Schulrat-Spang-Str. 8, 55129 Mainz

***Tagesordnung***

**a) öffentlich**

**Anträge**

1. Umlaufsperren (SPD, GRÜNE)
   Vorlage: 0980/2026

2. Pumptrack und Dirt-Trail (SPD, GRÜNE, FDP)
   Vorlage: 1043/2026

3. Beschlussvorlagen

**Anfragen**

4. Einführung von Tempo 30 in Teilen von Mainz-Ebersheim auf der Grundlage des Lärmaktionsplans der Stadt Mainz (GRÜNE)
   Vorlage: 0959/2026

5. E-Ladestation (SPD)
   Vorlage: 1040/2026

6. Gelbe Tonne (SPD)
   Vorlage: 1041/2026

7. Packstation (SPD)
   Vorlage: 1042/2026

8. Schädlingssituation (SPD)
   Vorlage: 1044/2026

9. Pflegemaßnahmen Barbara-Müller-Platz (SPD)
   Vorlage: 1045/2026

10. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
    - 10.1. Wirtschaftswege (GRÜNE)
      Vorlage: 0474/2025
    - 10.2. Fußwegverbindung zum Gewerbegebiet Ebersheim (Grüne)
      Vorlage: 1388/2025
    - 10.3. Neubau der Sporthalle an der Grundschule (FDP)
      Vorlage: 1402/2025
    - 10.4. Baum- und Strauchpflanzungen an der Militärstraße (GRÜNE)
      Vorlage: 0586/2026
    - 10.5. Schulmobilitätskonzept der Stadt Mainz (GRÜNE)
      Vorlage: 0587/2026

11. Sachstandsberichte
    - 11.1. Sachstandsbericht zu Antrag 1440/2023 CDU Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
      hier: Überprüfung der Fußgängerüberwege/ Fußgängerquerungen
      Vorlage: 0678/2026
    - 11.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1143/2025 SPD Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
      hier: Durchgang Töngesstraße zur Senefelder Straße
      Vorlage: 0799/2026
    - 11.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0202/2026 SPD Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
      hier: Schutzhütte Kleinspielfeld
      Vorlage: 0574/2026
    - 11.4. Sachstandsbericht zu Antrag 0388/2026 SPD Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
      hier: Parkplätze "An der Wiese"
      Vorlage: 0601/2026

12. Mitteilungen und Verschiedenes

13. Stadtteilmittel
    - 13.1. Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Ebersheim auf Stadtteilmittel

14. Einwohnerfragestunde

**b) <u>nicht öffentlich</u>**

15. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

16. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 03.06.2026

gez. Anette Odenweller
Ortsvorsteherin

Ö 1

Gemeinsamer Antrag

der Ortsbeiratsfraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz-Ebersheim, den 2.6.2026

**Antrag Umlaufsperren**

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Umlaufsperren im Hinblick auf die Vorgaben der StVO und der ERA zu überprüfen und entsprechend der Vorschläge des Ortsbeirats zurückzubauen beziehungsweise anzupassen.

1. Katharina-Friederich-Straße / Mommenheimer Straße

Die Poller sollen vollständig zurückgebaut werden.

2. Pfarrer-Seeger-Straße / Zornheimer Straße

Das Gitter zur Zornheimer Straße soll bestehen bleiben. Das Seitenteil soll ganz entfernt werden.

3. Verbindungsweg Töngesstraße / Grünberger Straße

Die Umlaufsperren in der Mitte des Verbindungswegs sollen vollständig zurückgebaut werden.

4. Eisenacher Straße / Feldweg

Die Ketten zwischen den Pollern sollen entfernt werden.

5. Geraer Straße / Feldweg

Von den Umlaufsperren soll ein Gitter entfernt werden.

6. Töngeshof / Bushaltestelle

Von den Umlaufsperren an der Bushaltestelle Töngeshof soll ein Gitter entfernt werden. Ebenso soll in Richtung der Töngesstraße das größere der beiden Gitter entfernt werden.

7. Grünberger Straße / Ampel

Von den Umlaufsperren soll ein Gitter entfernt werden.

8. Anemonenweg / Töngesstraße

Von den Umlaufsperren soll ein Gitter entfernt werden.

**Begründung**

Die Verwaltung hat auf Anfrage mitgeteilt, dass derzeit keine vollständige Übersicht über die Standorte der Umlaufsperren in Ebersheim vorliegt und eine Einzelfallprüfung erforderlich sei.

Zudem wurde ausgeführt, dass Umlaufsperren den Vorgaben der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sowie den „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA) unterliegen. Insbesondere sind dabei Mindestbreiten, ausreichende Abstände, Aufstellflächen sowie eine gute Sichtbarkeit zu beachten.

Gerade ältere Anlagen („Altbestand“) entsprechen häufig nicht mehr heutigen Anforderungen an Barrierefreiheit, Verkehrssicherheit und die Nutzbarkeit für den Radverkehr, Kinderwagen oder mobilitätseingeschränkte Personen. Umlaufsperren führen oftmals zu unnötigen Behinderungen und erschweren die sichere Nutzung von Geh- und Radwegen.

| | |
|---|---|
| Für die SPD | Für Bündnis 90 / Die Grünen |
| gez. Johannes Blüm | gez. Ulrike Maier |

Ö 2

Gemeinsamer Antrag

der Ortsbeiratsfraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Dieter Jung (FDP)

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz-Ebersheim, den 1.6.2026

**Antrag: Pumptrack und Dirt-Trail**

Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Standorte für die Errichtung eines Pumptracks sowie eines Dirt-Trails in Ebersheim zu prüfen.

Ein **Pumptrack** ist eine speziell angelegte, geschlossene Rundstrecke oder Wellenbahn für rollende Sportgeräte wie Fahrräder, Mountainbikes, BMX, Roller, Scooter oder Skateboards. Die Strecke ist so gestaltet, dass sie auch ohne Treten oder Anschieben befahren werden kann. Die Fortbewegung kann durch gezielte Gewichtsverlagerung sowie Zieh- und Drückbewegungen „Pumpen“ des Körpers erfolgen.

Pumptracks werden dauerhaft aus Asphalt bzw. vergleichbaren Belägen hergestellt. Planung und Bau erfolgen üblicherweise durch spezialisierte Fachfirmen. Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung (z. B. Streckenführung) soll bei einem Aktionstag stattfinden.

Ein **Dirt-Trail** ist eine naturbelassene, meist aus Erde aufgebaute Strecke für Fahrräder, die typischerweise von lokalen Nutzergruppen insbesondere Kindern und Jugendlichen mitgestaltet und weiterentwickelt wird. Im Gegensatz zum Pumptrack handelt es sich nicht um eine standardisierte Anlage, sondern um ein partizipativ entwickeltes Gelände mit einzelnen Elementen wie Kurven, kleinen Sprüngen oder Hügeln.

Die Anlage und Pflege eines Dirt-Trails kann im Rahmen gemeinschaftlicher Aktionen (z. B. Aktionstage) erfolgen. Eine fachliche und ggf. maschinelle Unterstützung durch Erwachsene oder die Kommune ist dabei sinnvoll, insbesondere im Hinblick auf Sicherheit und Nachhaltigkeit. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist zentraler Bestandteil des Konzepts.

Aus Sicht des Ortsbeirats sollten folgende Flächen geprüft werden, inwiefern sich dort ein Pumptrack oder ein Dirt-Trail verwirklichen lassen.

| | |
|---|---|
| Fläche zwischen der Sportanlage des Wohnbaukomplexes Dresdner Straße und dessen Spielplatz (hinter dem Wertstoffhof)<br> | Spielplatz „Am Fort Muhl“<br> |
| Bereich zwischen Schule, Friedhof und den dortigen Sportflächen<br> | Ackerflächen in Verlängerung der Weinbergstraße (Bitte prüfen, ob städtische Flächen in der Nähe liegen.)<br> |
| Private Ackerfläche zwischen Schießstand und Peter-Hofmann-Straße (Bitte prüfen, ob städtische Flächen in der Nähe liegen.)<br> | Breiter Feldweg in Verlängerung Schollberg<br> |

| | |
|---|---|
| Asphaltierte Schleife direkt beim Ortsausgang Richtung Mainz auf rechter Seite<br> | |

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Prüfung der Standorte zunächst ausschließlich die fachliche und räumliche Eignung zu bewerten. Finanzielle Aspekte sowie auch Planungskosten sollen in diesem Schritt unberücksichtigt bleiben. Im Falle einer positiven Bewertung kann sich der Ortsbeirat eine Finanzierung beispielsweise über Crowdfunding oder vergleichbare Beteiligungsformate vorstellen.

Begründung:

Pumptracks fördern Koordination, Gleichgewicht und Bewegung und sind für verschiedene Alters- und Leistungsgruppen geeignet. Durch ihre vielseitige Nutzbarkeit sprechen sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen an und schaffen einen generationenübergreifenden Bewegungsraum. Dank der befestigten Oberfläche können beispielsweise auch Scooter und Inline-Skates genutzt werden. Eine Teilfläche könnte auch inklusiv für Rollstühle geplant werden. Ergänzend kann ein Dirt-Trail als naturnahe und kostengünstige schnelle Lösung erste sportliche Angebote schaffen und Kindern sowie Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich aktiv einzubringen und Verantwortung für die Anlage zu übernehmen.

Der Wunsch nach entsprechenden Angeboten wurde wiederholt von Kindern und Jugendlichen in Ebersheim geäußert. Derzeit fehlt ein solches Freizeit- und Bewegungsangebot im Ortsteil vollständig, sodass eine deutliche Angebotslücke besteht. Ein Pumptrack würde langfristig eine attraktive, ganzjährig nutzbare und wartungsarme Freizeitfläche schaffen, während ein Dirt Trail kurzfristig und mit geringerem Mitteleinsatz erste Nutzungsmöglichkeiten eröffnen könnte. Beide Varianten stärken das soziale Miteinander und fördern Bewegung im öffentlichen Raum.

| | | |
|---|---|---|
| Für die SPD | Für Bündnis 90 / Die Grünen | Für die FDP |
| gez. Johannes Blüm | gez. Ulrike Maier | gez. Dieter Jung |

Ö 4

Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Ortsvorsteherin Frau Odenweller

Mainz, den 31.05.2026

Ortsbeiratssitzung am 11.06.2026

**Anfrage:**

**Einführung von Tempo 30 in Teilen von Mainz-Ebersheim auf der Grundlage des Lärmaktionsplans der Stadt Mainz**

Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit in Ebersheim flächendeckend Tempo 30 ausgewiesen wird?
Warum ist in den Straßen, in denen laut Lärmaktionsplan der Stadt Mainz die Schwellenwerte für die Lärmbelastung überschritten werden, bisher keine verkehrsrechtliche Anordnung zur Einführung von Tempo 30 erfolgt?

Begründung:

Der Schutz der Anwohner*innen vor gesundheitsschädlichem Verkehrslärm ist eine kommunale Verantwortung und ein zentrales Anliegen des Lärmaktionsplans. Mehrere Abschnitte in Mainz-Ebersheim weisen laut Lärmaktionsplan eine Überschreitung der gesetzlich bzw. planungsrechtlich relevanten Schwellenwerte auf. Tempo 30 reduziert den Lärm gegenüber Tempo 50 messbar, führt zu weniger Unfällen und einer höheren Wohnqualität.

Für Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Maier
Fraktionssprecherin

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-Fraktion im Ortsbeirat Ebersheim

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 2.6.2026

**Anfrage**

## E-Ladestation

Seit über einem Jahr befindet sich in der Großgewann am Friedhof eine E-Ladesäule.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

Welche bisherigen Erfahrungen liegen hinsichtlich der Nutzung der Ladestation vor?
Wie hoch ist die Auslastung?

Welche Auswirkungen hat die Beschränkung der Parkdauer auf zwei Stunden?

Gibt es Erfahrungen oder Überlegungen, diese zeitliche Beschränkung in den Nachtstunden aufzuheben?

Sind weitere Maßnahmen zum Ausbau der Ladeinfrastruktur im Ort geplant, beispielsweise in Kooperation mit Supermärkten oder anderen Gewerbetreibenden?

Gez. Johannes Blüm

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-Fraktion im Ortsbeirat Ebersheim

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 2.6.2026

**Anfrage**

## Gelbe Tonne

Ab dem 1.1.2027 wird in Mainz für Verpackungsabfälle die Gelbe Tonne eingeführt. Die bisherigen Gelben Säcke entfallen dann.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

Wie wird verfahren, wenn das Volumen der Gelben Tonne für einen Haushalt nicht ausreicht? Wird es weiterhin zusätzliche Säcke geben, die neben der Tonne gestellt werden dürfen?

Dürfen vorhandene Gelbe Säcke in einer Übergangszeit weiterhin genutzt und zur Abholung gestellt werden?

Ist vorgesehen, künftig auch Verpackungsabfälle am Wertstoffhof anliefern zu können?

Gez. Johannes Blüm

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-Fraktion im Ortsbeirat Ebersheim

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 2.6.2026

**Anfrage**

## Packstation

Wann ist mit der Errichtung der Packstation in der Nähe der Ortsverwaltung zu rechnen?

Gez. Johannes Blüm

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Mainz-Ebersheim

SPD-Fraktion im Ortsbeirat Ebersheim

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz-Ebersheim, den 2.6.2026

**Anfrage**

## Schädlingssituation

Ist der Stadtverwaltung ein erhöhtes Rattenaufkommen in Ebersheim bekannt?

Welche Maßnahmen wurden bislang gegen die Ausbreitung von Ratten getroffen?

Welche weiteren Maßnahmen sind künftig vorgesehen?

Sind im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen am alten Regenrückhaltebecken Erkenntnisse oder Auffälligkeiten hinsichtlich dieser Problematik in angrenzenden Wohngebieten festgestellt worden?

Gez. Johannes Blüm

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

SPD-Fraktion im Ortsbeirat Ebersheim

Fraktionsvorsitzender Johannes Blüm
E-Mail: johannes.bluem@spd-ebersheim.de

Mainz-Ebersheim, den 2.6.2026

**Anfrage**

## Pflegemaßnahmen Barbara-Müller-Platz

Welche Pflegemaßnahmen wurden vertraglich vereinbart?

Welche Pflegemaßnahmen wurden im Zeitraum vom Frühjahr 2025 bis heute am Barbara-Müller-Platz durchgeführt? Liegt hierzu ein entsprechendes Pflegeprotokoll vor?

Falls ja, bitten wir darum dem Ortsbeirat das Pflegeprotokoll zur Verfügung zu stellen.

Welche Maßnahmen werden hinsichtlich wildwachsender Neophyten ergriffen?

Gez. Johannes Blüm

Landeshauptstadt Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0474/2025 von Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat **Mainz-Ebersheim** betreffend **Anfrage Wirtschaftswege (Bündnis 90/Die Grünen)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Wann findet eine Identifizierung von Strecken, die für den Radverkehr zwischen den Stadtteilen relevant ist, statt?*

Die Identifizierung relevanter Verbindungen für den Radverkehr zwischen den Stadtteilen erfolgt nicht punktuell, sondern im Rahmen eines strukturierten, gesamtstädtischen Planungsprozesses.
Mit dem Projekt „Radnetz Mainz“ wird derzeit ein durchgängiges und nach verkehrlicher Bedeutung gegliedertes Streckennetz für den Radverkehr erarbeitet. Dieses basiert auf fachlichen Analysen, Mobilitätsdaten sowie einer breiten Beteiligung der Stadtgesellschaft. Ziel ist es, insbesondere die Verbindungen herauszuarbeiten, die für den Alltagsradverkehr zwischen den Stadtteilen eine hohe Bedeutung besitzen.
Dabei steht bewusst der Netzgedanke im Vordergrund: Es geht nicht um einzelne Maßnahmen, sondern um ein zusammenhängendes System von Verbindungen, das langfristig Orientierung und Planungssicherheit bietet.
Das Radnetz bildet zugleich die fachliche Grundlage für den derzeit in Aufstellung befindlichen Mobilitätsplan (SUMP), der alle Verkehrsträger integriert betrachtet und die identifizierten Verbindungen im weiteren Verfahren bewertet, priorisiert und konkretisiert.
Ergänzend dienen die im Rahmen des BYPAD-Prozesses entwickelten und vom Stadtrat beschlossenen „3×11 Ziele für den Fuß- und Radverkehr“ als strategischer Orientierungsrahmen. Sie stellen sicher, dass die Netzentwicklung systematisch, qualitätsorientiert und langfristig erfolgt.

2. *Wie viele Wege plant die Verwaltung zu priorisieren und wann erfolgt diese?*

Eine konkrete Anzahl zu priorisierende Wege ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend festgelegt, da sich diese aus dem laufenden Planungs- und Abwägungsprozess ergibt.
Das Radnetz Mainz arbeitet bewusst nicht mit einer festen Maßnahmenliste, sondern mit einem hierarchisierten Netz aus unterschiedlichen Kategorien (Hauptnetz, Aufbaunetz, Ergänzungsnetz). Diese Kategorien beschreiben die verkehrliche Bedeutung und Funktion der jeweiligen Verbindung, nicht jedoch eine starre zeitliche Umsetzungsreihenfolge.
Die eigentliche Priorisierung erfolgt in einem nachgelagerten Schritt: Aufbauend auf dem definierten Zielnetz werden im weiteren Planungsprozess, insbesondere im Rahmen des Mobilitätsplans (SUMP), diejenigen Maßnahmen identifiziert und priorisiert, die unter Berücksichtigung von Verkehrswirkung, Sicherheit, Umsetzbarkeit und verfügbaren Ressourcen vorrangig umgesetzt werden sollen.

Dieses Vorgehen stellt sicher, dass Prioritäten nicht isoliert für einzelne Strecken, sondern im gesamtstädtischen Zusammenhang und unter Einbeziehung aller Verkehrsarten gesetzt werden. Gleichzeitig bleibt das System flexibel und anpassungsfähig, da sich Anforderungen und Rahmenbedingungen im Zeitverlauf verändern können.

3. *Ist die Aussage richtig, dass für den Radverkehr wichtige Wirtschaftswege nur nach einer Übertragung ans Stadtplanungsamt gewartet und gereinigt werden können?*
4. *Wann wird die Militärstraße vom Liegenschaftsamt ans Stadtplanungsamt übertragen?*

Nein, diese Aussage trifft so nicht zu. Unabhängig von organisatorischen Zuständigkeiten ist die laufende Pflege und Reinigung von Wirtschaftswegen in der Praxis zu einem wesentlichen Teil durch die jeweiligen Bewirtschafter der angrenzenden Flächen sicherzustellen, insbesondere durch die Landwirt:innen im Zusammenhang mit der Nutzung der Wege. Eine Übertragung von Zuständigkeiten ist daher keine Voraussetzung für die grundsätzliche Durchführung von Reinigungs- oder Unterhaltungsmaßnahmen. Ziel der Verwaltung ist es, eine abgestimmte und dauerhaft tragfähige Lösung zu entwickeln, die sowohl den Anforderungen der landwirtschaftlichen Nutzung als auch der gestiegenen Bedeutung dieser Wege für den Radverkehr gerecht wird.

Mainz, 20. April 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

**Ö 10.1**

Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Ebersheim, den 13.3.2025

Ortsbeiratssitzung am 27.3.2025

**Anfrage Wirtschaftswege**

Wir fragen die Verwaltung:

Wann findet eine Identifizierung von Strecken, die für den Radverkehr zwischen den Stadtteilen relevant ist, statt?
Wie viele Wege plant die Verwaltung zu priorisieren und wann erfolgt diese?
Ist die Aussage richtig, dass für den Radverkehr wichtige Wirtschaftswege nur nach einer Übertragung ans Stadtplanungsamt gewartet und gereinigt werden können?
Wann wird die Militärstr vom Liegenschaftsamt ans Stadtplanungsamt übertragen?

Begründung:

Im Koavertrag steht unter dem Kapitel Radverkehr:

Im Rahmen der Entwicklung des Radnetzes werden Wirtschaftswege als wichtige Radverkehrsverbindungen, in Abstimmung mit der Landwirtschaft, identifiziert und künftig gewartet und gereinigt.

Die Militärstr ist die meist frequentierte Radverbindung von Ebersheim und der Umlandgemeinden aus dem Süden nach Mainz

Für Bündnis 90 / Die Grünen

Ulrike Maier

Landeshauptstadt Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1388/2025 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat **Mainz-Ebersheim** betreffend **Fußwegverbindung zum Gewerbegebiet Ebersheim (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Aus Kapazitäts- und Haushaltsgründen konnte das Projekt bis Herbst 2025 nicht weiter vorangetrieben werden.
Im März 2023 erfolgte eine Ämterkoordinierung zu den zwei vorliegenden Planungsvarianten. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass die Wegeverbindung östlich des Sportplatzes verlaufen soll. Im weiteren Verlauf war die Bearbeitung der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung vorgesehen. Im Zuge der weiteren behördlichen Abstimmung ergab sich weiterer Klärungsbedarf, sodass das Verfahren einer erneuten Prüfung zugeführt werden musste.

*Was ist der Planungsstand zur Fußwegverbindung von der Bushaltestelle „Ebersheim Abzweigung“ zum Gewerbegebiet hinter dem Sportplatz?*

Bei Variante 1 sind erhebliche Eingriffe in den Naturhaushalt zu erwarten, aus diesem Grund fand ein Ortstermin mit den zuständigen Fachämtern statt, um die naturschutzfachliche Situation zu beurteilen. Als Ergebnis wurde Variante 1 aufgrund der zu erwartenden Eingriffe in den Naturhaushalt aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Planungen werden auf Basis von Variante 2 fortgeführt.

Die Einrichtung einer Bushaltestelle im Bereich des Gewerbegebiets Kesseltal ist nach aktuellem Stand für die kommenden Jahre nicht vorgesehen.

*Liegt der Verwaltung eine Kostenschätzung für die Herstellung einer gesicherten Fußwegverbindung mit einer wassergebundenen Oberfläche vor?*

Aufgrund des noch laufenden Planungsverfahrens liegt der Verwaltung noch keine Kostenschätzung für die Herstellung einer gesicherten Fußwegverbindung mit einer wassergebundenen Oberfläche vor.

*Wie viele Meter müssten für die Verbindung befestigt werden?*

Da Variante 1 aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen wurde, wird nachfolgend ausschließlich Variante 2 dargestellt.
Bei Variante 2 ist eine Befestigung in zwei Abschnitten vorgesehen: im Bereich vor dem Sportplatz auf einer Länge von ca. 100 m sowie am Rand der Bebauung des Gewerbegebiets Kesseltal auf einer Länge von ca. 200 m. Die zu befestigende Gesamtstrecke beläuft sich damit auf ca. 300 m.

Mainz, 20. April 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

**Ö 10.2**

Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Ebersheim, den 09.09.2025

Ortsbeiratssitzung am 18.09.2025

**Anfrage: Fußwegverbindung zum Gewerbegebiet Ebersheim**

Was ist der Planungsstand zur Fußwegverbindung von der Bushaltestelle „Ebersheim Abzweigung“ zum Gewerbegebiet hinter dem Sportplatz?

Liegt der Verwaltung eine Kostenschätzung für die Herstellung einer gesicherten Fußwegverbindung mit einer wassergebundenen Oberfläche vor?

Wie viele Meter müssten für die Verbindung befestigt werden?

Begründung:

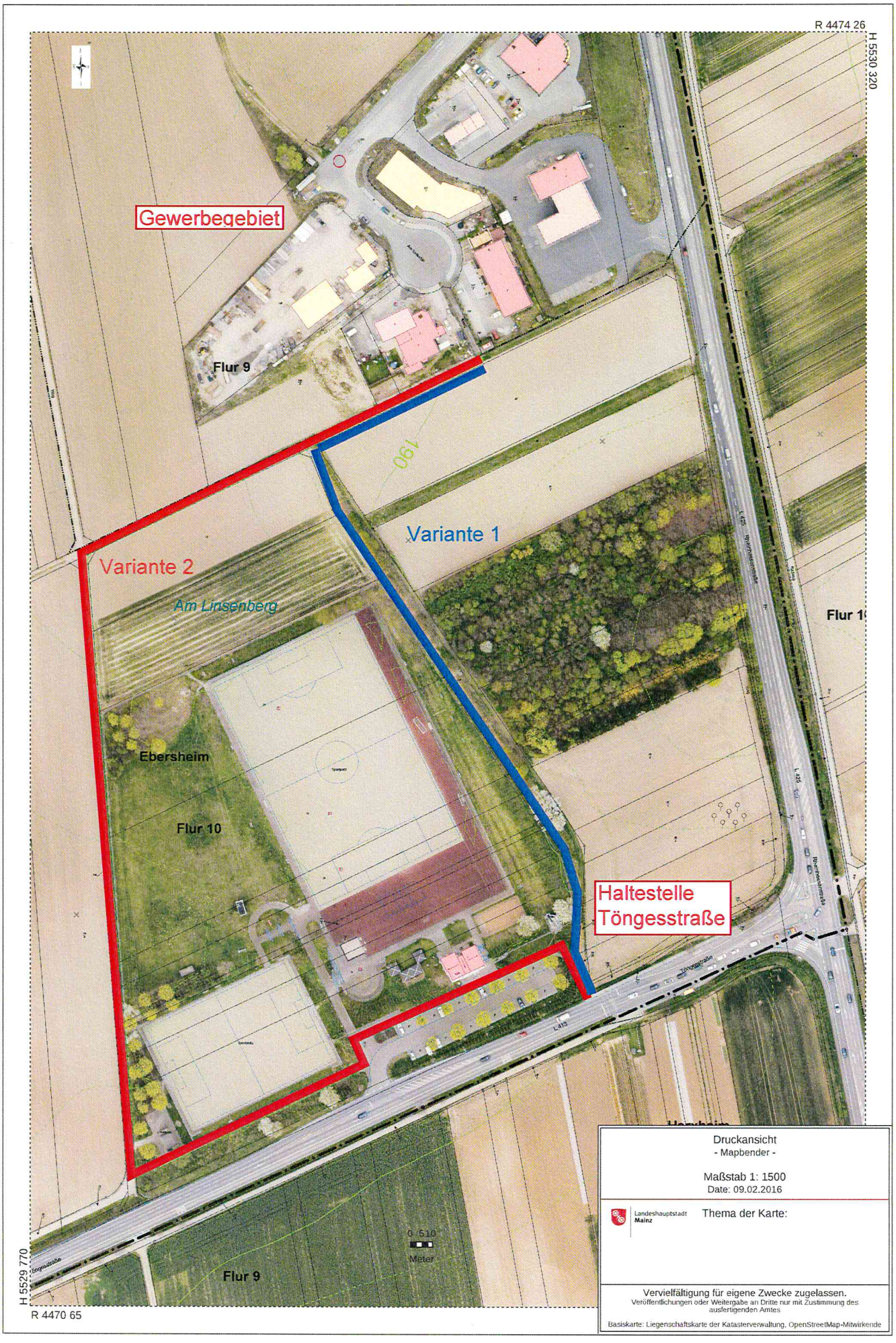
Ohne gesicherten Gehweg sind Fußgänger*innen gezwungen, auf Fahrbahn/ Seitenstreifen oder Feldwegen zu laufen. Das erhöht Unfall- und Konfliktrisiken, insbesondere in Dämmerung, bei Nässe und bei höherem Kfz-Aufkommen zum Gewerbegebiet.

Die Haltestelle „Ebersheim Abzweigung“ ist die nächstgelegene ÖPNV-Erschließung. Ein sicherer Fußweg schließt das letzte Stück zum Gewerbegebiet, stärkt Busnutzung und reduziert Kurzstreckenfahrten mit dem Auto.

Für Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Maier
Fraktionssprecherin

Anlage zur SN 61.1 zum Antrag 1944/2015
Fußweg vom GG zum ÖPNV (Haltestelle Töngesstraße), Mz.-Ebersheim

Ö 10.2



Landeshauptstadt Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 1402/2025 der FDP im Ortsbeirat betreffend **Neubau der Sporthalle an der Grundschule (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

***Wird der Neubau der Sporthalle aufgrund der hohen Kosten für den Ausbau der IGS Europa erneut verschoben?***
***Wenn ja, auf welchen Zeitpunkt ist die Realisierung nun verschoben?***

***Wie gedenkt die Verwaltung, die Prioritäten zwischen den verschiedenen Bauprojekten – insbesondere Sporthalle, Bürgerhaus und Schulerweiterungen – auszugleichen?***

***Ist die Verwaltung sich der aktuellen Probleme der bestehenden Halle bewusst (z.Bsp. zu geringe Kapazität, Probleme mit der Dachlast im Winter)?***
***Falls ja, welche kurzfristigen Maßnahmen sind geplant, um den Sportbetrieb bis zur Fertigstellung eines Neubaus sicherzustellen?***

Das Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport (Dezernat II) teilt hierzu mit, dass ein Verschieben des Neubaus der Sporthalle nicht auf den Ausbau der IGS Europa zurückzuführen ist. Eine Aussage zu Terminen für die Grundschule Ebersheim kann derzeit nicht gemacht werden. Das Projekt wurde in den Haushalt 2027 verschoben.

Die Bauverwaltung sammelt die baulichen Bedarfe und Dringlichkeiten der Fachämter. Eine Priorisierung erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen im Stadtvorstand und letztlich durch den Stadtrat.

Probleme bezüglich der bestehenden Halle sind der Verwaltung bewusst. Die Kapazitätsproblematik ist kurzfristig nur organisatorisch zu lösen. Die Mittel für einen größeren Ersatzneubau können infolge der derzeitigen Haushaltslage nicht bereitgestellt werden.

Zur Entlastung der Dachflächen wurde Ende 2024 die PV-Anlage demontiert, so dass rechnerisch die Schneelasten aufgenommen werden können.

Die Verwaltung wird kontinuierlich die Halle instand halten und Reparaturen durchführen, so dass der Betrieb in den nächsten Jahren gewährleistet werden kann.

Mainz, 08.05.2026

gez.
Ludwig Holle
Beigeordneter

**Ö 10.3**

FDP-Ortsbeiratsfraktion
55129, Mainz-Ebersheim

Mainz-Ebersheim, 03.09.2025

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Frau Ortsvorsteherin Anette Odenweller

**Anfrage der FDP zur Ortsbeiratssitzung Mainz-Ebersheim am Donnerstag, den 18.09.2025**

**Sehr geehrte Frau Odenweller,**

zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim bitten wir um Aufnahme der folgenden Anfrage in die Tagesordnung:

Anfrage:

die FDP-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen zum geplanten Neubau der Sporthalle an der Grundschule im Feldgarten:

In der Allgemeinen Zeitung war zu lesen, dass der Neubau der Sporthalle aufgrund der hohen Kosten für den Ausbau der IGS Europa erneut verschoben werden soll.

Trifft dies zu, und wenn ja, auf welchen Zeitpunkt ist die Realisierung nun verschoben?

Wie gedenkt die Verwaltung, die Prioritäten zwischen den verschiedenen Bauprojekten - insbesondere Sporthalle, Bürgerhaus und Schulerweiterungen - auszugleichen?

Ist die Verwaltung sich der aktuellen Probleme der bestehenden Halle bewusst (z. B. zu geringe Kapazität, Probleme mit der Dachlast im Winter)?

Falls ja, welche kurzfristigen Maßnahmen sind geplant, um den Sportbetrieb bis zur Fertigstellung eines Neubaus sicherzustellen?

**Mit freundlichen Grüßen**

Dieter Jung
FDP-Fraktionssprecher

Landeshauptstadt
Mainz

Antwort zur Anfrage Nr. 0586/2026 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Ebersheim betreffend **Baum- und Strauchpflanzungen an der Militärstraße (GRÜNE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Ergänzungen der vorhandenen Baum- und Strauchpflanzungen entlang der Militärstraße sind in den nächsten Jahren auch Richtung Ebersheim geplant. Ziel ist es, die z. T. aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendige Entnahme von Hybridpappeln zu kompensieren, um den Alleecharakter unter Beachtung des Nachbarrechtes Rheinland-Pfalz, möglichst zu bewahren und den Biotopverbund zu stärken.

Entlang des Bereiches Schollberg/Fasanenhof/Franzosendell zeigt bereits der Flächennutzungsplan geplante Grün- und Biotopvernetzungszonen. Der Landschaftsplan empfiehlt hier die Schaffung von Grünverbindungen als ökologische Vernetzungslinien, zur Entwicklung des Landschaftsbildes und des Naherholungspotentials. Aktuell besteht kein Auftrag an die Verwaltung die Ergänzungspflanzungen entlang der Militärstraße auf diesen Bereich auszuweiten, entsprechende Finanzmittel sind nicht angemeldet und stehen auch nicht bereit.

Mainz, 16.04.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

**Ö 10.4**

Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz, den 08.04.2026

Ortsbeiratssitzung am 16.04.2026

**Anfrage:**

**Baum- und Strauchpflanzungen an der Militärstraße**

In Hechtsheim wurden vor kurzem öffentliche, bislang aber fremdgenutzte Flächen entlang der Militärstraße mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt.
Wir fragen die Verwaltung, ob dies auch für den Ebersheimer Teil der Militärstraße vorgesehen ist.
Wurden bereits entsprechende Flächen identifiziert oder ist das geplant?
Ist es vorgesehen, die ursprünglich vorhandene Allee wieder herzustellen?
Könnte man diese Maßnahme - Flächen zu identifizieren und zu bepflanzen - auch auf den ehemaligen Bahnkörper Schollberg/Fasanenhof/Franzosendell ausweiten?

Begründung:
Die gesamte Bahnstrecke der Militärbahn hatte einen Bahnkörper von etwa 12 m Breite, der in weiten Teilen immer noch öffentlich gewidmet ist. Vielfach ist er seit Jahrzehnten in privat-landwirtschaftliche Bearbeitung übernommen worden.
Die öffentlichen Bereiche sollten der Allgemeinheit und der Natur wieder zur Verfügung gestellt werden und mit Bäumen, Sträuchern und ggf. Wiesen bepflanzt werden. Viele Bäume sind dort bereits abgestorben, sind gefällt oder in einem schlechten Zustand.

Für Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Maier
Fraktionssprecherin

Landeshauptstadt
Mainz

Ö 10.5

Antwort zur Anfrage Nr. 0587/2026 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat **Mainz Ebersheim** betreffend **Schulmobilitätskonzept der Stadt Mainz (GRÜNE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Im Rahmen der Fortschreibung des Schulwegeplans für die Grundschule „Im Feldgarten“ wurde der Entwurf des aktualisierten Schulwegplans am 07.05.2026 per Mail an die beteiligten Akteur:innen zur Abstimmung versendet.
Die Erarbeitung von Schulmobilitätsplänen erfolgt derzeit im Rahmen des Projekts „Besser zur Schule“ schwerpunktmäßig für weiterführende Schulen. Unabhängig davon wird der Schulwegplan der Grundschule Mainz-Ebersheim überarbeitet und mit den relevanten Beteiligten abgestimmt.

Mainz, 18.05.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

**Ö 10.5**

Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim
Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Mainz, den 08.04.2026

Ortsbeiratssitzung am 16.04.2026

**Anfrage: Schulmobilitätskonzept der Stadt Mainz**

Wurde der Schulwegplan für die Grundschule Mainz-Ebersheim aktualisiert?

Begründung:

In der Antwort zur Anfrage Nr. 1318/2024 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat am 30.09.2024 wurde darauf hingewiesen, dass die Verwaltung anstrebt, im Laufe des Jahres 2025 Schulmobilitätskonzepte für mehrere Mainzer Schulen zu erarbeiten. Hierbei sollte die Grundschule Ebersheim ebenfalls berücksichtigt werden und u.a. der Schulwegplan aktualisiert werden.

Für Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Maier
Fraktionssprecherin

**Ö 11.1**

| | | |
|---|---|---|
| **Beschlussvorlage für Ausschüsse** | | Landeshauptstadt Mainz |
| öffentlich | | Drucksache Nr.<br>0678/2026 |
| Amt/Aktenzeichen<br>61/1440/2023 | Datum<br>17.04.2026 | **TOP** |

| **Beratungsfolge Gremium** | **Zuständigkeit** | **Datum** | **Status** |
|---|---|---|---|
| Ortsbeirat Mainz-Ebersheim | Kenntnisnahme | 11.06.2026 | Ö |

**Betreff:**
Sachstandsbericht zu Antrag 1440/2023 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
hier: Überprüfung der Fußgängerüberwege/ Fußgängerquerungen

Mainz, 24.04.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat **Mainz-Ebersheim** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Sachverhalt**:

Der Zustand der Fußgängerüberwege sowie der übrigen Bodenmarkierungen wird im Rahmen der kontinuierlichen Verkehrskontrollen regelmäßig überprüft. Festgestellte Mängel werden in die laufenden Unterhaltungs- maßnahmen aufgenommen und behoben.

Im Jahr 2025 wurden bereits mehrere Maßnahmen umgesetzt. Hierzu zählen die Nachmarkierungen der Fußgängerüberwege in der Zornheimer Straße 11 sowie in der Töngesstraße 73. Darüber hinaus wurde die Markierung im Kreuzungsbereich Nieder-Olmer-Straße / Zornheimer Straße erneuert. Ebenso wurden die Markierungen einschließlich des Fußgängerüberwegs im Bereich Neugasse / Römerstraße erneuert.

Ö 11.2

# Beschlussvorlage für Ausschüsse

Landeshauptstadt Mainz

| | | |
|---|---|---|
| öffentlich | | Drucksache Nr.<br>0799/2026 |
| Amt/Aktenzeichen<br>80/23 Eb 02 1/25 | Datum<br>28.04.2026 | TOP |

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|---|---|---|---|
| Ortsbeirat Mainz-Ebersheim | Kenntnisnahme | 11.06.2026 | Ö |

**Betreff:**
Sachstandsbericht zu Antrag 1143/2025 - SPD;
Durchgang Töngesstraße zur Senefelder Straße

Mainz, 7. Mai 2026

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete

**Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:**

Die Verwaltung hat die Möglichkeit der Herstellung eines Durchgangs von der Töngesstraße zur Senefelder Straße durch Kauf einer Teilfläche des Grundstücks „Töngesstraße 35“ mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Kauf des betreffenden Flurstücks Gemarkung Ebersheim, Flur 2, Nr. 228/4 wird auf Grundlage der Stellungnahmen des Bauamtes und des Stadtplanungsamtes aktuell nicht als sinnvoll erachtet.
Grund dafür ist insbesondere die Beschaffenheit der bereits bestehenden Wegeverbindung sowie die damit verbundenen umfangreichen Maßnahmen, die zur Ermöglichung des Durchgangs nötig wären.
Zudem liegen dem Bauamt Bauvoranfragen vor, welche bei Genehmigung, die dem Antrag 1143/2025 zugrunde liegenden Verhältnisse erheblich verändern würden.

Nach der Stellungnahme des Stadtplanungsamtes ist die bereits bestehende Wegeverbindung zwischen der Senefelder Straße und der Straße „In den Teilern“ derzeit relativ schmal und entspricht nicht den Anforderungen an eine angemessene Fußwegeverbindung.

Grundlage für eine Verlängerung des Weges wäre zunächst also der Ausbau der bereits bestehenden Wegeverbindung, damit diese den Anforderungen an eine angemessene Fußwegeverbindung entspricht.

Zudem sind laut Bebauungsplan in diesem Bereich keine öffentlichen Flächen vorgesehen. Es müssten zunächst die planungsrechtlichen Grundlagen für eine Verbindung geschaffen werden. Erforderlich hierfür wäre eine Anpassung des Bebauungsplans sowie eine Straßenplanung einhergehend mit der Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zur Umsetzung.

Zusätzlich müsste, wie in dem Sachstandsbericht vom 04.11.2025 beschrieben, eine Teilfläche aus mindestens einem weiteren Grundstück gekauft werden, um die Verbindung zu ermöglichen. Die Klärung der Frage, ob die Eigentümer dieser Grundstücke zu einem Verkauf bereit wären, wurde wegen der oben und im folgenden genannten Aspekte zunächst zurückgestellt.
Im Bereich der betroffenen Grundstücke sind Baumaßnahmen geplant, die auch eine Wegeverbindung über das Grundstück Gemarkung Ebersheim, Flur 2, Nr. 145/76 vorsehen.

Da das Vorhaben im Rahmen des Bauturbos umgesetzt werden soll, finden im Vorhinein umfangreiche Beteiligungen statt, die den Ortsbeirat Mainz-Ebersheim unter Zurverfügungstellung der Planunterlagen einschließen.

**Ö 11.3**

# Beschlussvorlage für Ausschüsse

Landeshauptstadt Mainz

| | | |
|---|---|---|
| öffentlich | | Drucksache Nr.<br>0574/2026 |
| Amt/Aktenzeichen<br>67/67 00 66 Eb | Datum<br>14.04.2026 | TOP |

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|---|---|---|---|
| Ortsbeirat Mainz-Ebersheim | Kenntnisnahme | 16.04.2026 | Ö |

**Betreff:**
Sachstandsbericht zu Antrag 0202/2026 SPD, Ortsbeirat Mainz-Ebersheim;
hier: Schutzhütte Kleinspielfeld

Mainz, 20.04.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

**Beschlussvorschlag:**
Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Sachverhalt**:
Grundsätzlich kämen potentiell verschiedene Standorte für die Errichtung einer Schutzhütte in Betracht. Die Auffassung, wonach hierfür ein dringendes Erfordernis vorliegt, wird jedoch seitens der Verwaltung nicht geteilt.
Viele Spiel- und Sportangebote im Stadtgebiet verfügen über keinen eigens zugeordneten Unterstand und können auch ohne einen solchen genutzt werden. Perspektivisch können Überlegungen für eine Schutzhütte im Bereich der Bezirkssportanlage im Zuge künftiger Vorhaben und unter veränderter Haushaltslage berücksichtigt werden.

# Beschlussvorlage für Ausschüsse

Landeshauptstadt Mainz

| | | |
|---|---|---|
| öffentlich | | Drucksache Nr.<br>0601/2026 |
| Amt/Aktenzeichen<br>61/68 | Datum<br>10.04.2026 | **TOP** |

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|---|---|---|---|
| Ortsbeirat Mainz-Ebersheim | Kenntnisnahme | 11.06.2026 | Ö |

**Betreff:**
Sachstandsbericht zu Antrag 0388/2026 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Ebersheim
hier: Parkplätze "An der Wiese"

Mainz, 21. April 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordneter

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat **Mainz-Ebersheim** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

**Sachverhalt**:

Die Schaffung zusätzlicher Stellplätze im öffentlichen Straßenraum ist grundsätzlich im Kontext der bestehenden rechtlichen, fachlichen und strategischen Rahmenbedingungen zu bewerten. Maßgebliches Instrument hierfür ist die Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Mainz. Diese verfolgt ausdrücklich das Ziel, den Stellplatzbedarf vorrangig im Zusammenhang mit Bauvorhaben selbst zu regeln und durch Mobilitätsmanagement sowie alternative Angebote zu reduzieren. Sie eröffnet bewusst die Möglichkeit, die Anzahl herzustellender Stellplätze zu verringern, wenn durch geeignete Maßnahmen – etwa gute ÖPNV-Anbindung oder Mobilitätsangebote – der Bedarf gesenkt werden kann.
Der öffentliche Raum ist dabei insgesamt begrenzt und steht verschiedenen Nutzungsansprüchen zur Verfügung. Darüber hinaus ist der öffentliche Raum grundsätzlich begrenzt und muss unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht werden. Neben dem ruhenden Verkehr sind insbesondere Belange der Verkehrssicherheit, der Barrierefreiheit sowie des Fuß- und Radverkehrs zu berücksichtigen. Die Stadt verfolgt daher das Ziel, Straßenräume neu zu ordnen und Nutzungskonflikte zugunsten der Sicherheit und Zugänglichkeit zu reduzieren. Eine zusätzliche Inanspruch-

nahme von Flächen für Parkplätze steht diesem Ansatz regelmäßig entgegen.
Auch aus klima- und stadtentwicklungspolitischer Sicht ist eine Ausweitung von Stellplatzflächen im öffentlichen Raum nicht zielführend. Die Landeshauptstadt Mainz hat sich das Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden. Hierfür sind unter anderem eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs, eine Begrenzung der Flächenversiegelung sowie die Stärkung alternativer Mobilitätsformen erforderlich. Zusätzliche Stellplätze im öffentlichen Raum würden diesen Zielen entgegenlaufen.

# Ö 13.1

Liebe Anette,
sehr geehrte Damen und Herren des Ortsbeirates,

die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Ebersheim bittet mit diesem Antrag um finanzielle Unterstützung aus den Ortsteilmitteln. Das Geld soll als Zuschuss für den Erwerb einer neuen Wärmebildkamera verwendet werden.

Die Aufgaben der Feuerwehr werden immer anspruchsvoller. Besonders bei Bränden, der Suche nach Personen in verrauchten Gebäuden und technischen Hilfeleistungen ist eine Wärmebildkamera unabdingbar. Mit ihr können Menschen, Tiere und versteckte Glutnester schneller gefunden werden. Außerdem hilft sie den Einsatzkräften sich bei schlechter Sicht besser in Gebäuden zu orientieren. Dies erhöht die Effektivität und Sicherheit enorm.

Die damals beschaffte Wärmebildkamera ist inzwischen 16 Jahre alt, entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und die Ersatzteilversorgung ist nicht mehr gewährleistet. Deshalb soll eine neue Wärmebildkamera angeschafft werden. Die Kosten dafür liegen bei etwa 5.000 Euro.

Das Hilfsmittel kommt direkt den Bürgerinnen und Bürgern des Ortes zugute, da sie die Zeit zur Rettung der Einwohner im Falle eines Einsatzes verkürzt und die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr steigert.

Über eine positive Entscheidung würden wir uns sehr freuen.

Für Fragen oder eine persönliche Vorstellung des Projekts stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Christian Bertz
Wehrführer
Freiwillige Feuerwehr
Mainz-Ebersheim